



# Krummwischer Gemeindeblatt

16 JAHRE  
1978 - 1994

Ausgabe 3 Jahrgang 1994

## AUS DER CHRONIK

(MM) 1962 wurde endlich der lange geplante Schulneubau genehmigt. Bei der Grundsteinlegung am 18. April 1963 wurde folgendes Schreiben u.a. mit in einer Kupferkapsel eingemauert:

Nach längeren Bemühungen der Gemeinde Krummwisch wurde 1962 der Schulneubau behördlicherseits genehmigt. Dies ist bereits der dritte Versuch, den die Gemeinde unternommen hat, hier eine neue Volksschule zu bauen. Der erste Plan wurde 1939 aufgestellt und auch genehmigt leider konnte damals der Bau nicht durchgeführt werden, weil der zweite Weltkrieg ausbrach. Der zweite Plan war 1950 fertig, wurde aber damals von der Kreisverwaltung in Rendsburg nicht genehmigt, weil angeblich noch dringendere Schulbauvorhaben vorlagen. Dieser Plan, der einen Kostenvoranschlag in Höhe von 180 000,- DM aufweist, wurde verwirklicht, so daß mit den Bauarbeiten Ende des Jahres 1962 begonnen werden konnte. Fertigstellung und Einweihung wird im Herbst 1963 erwartet. Das alte Schulgebäude, das nördlich ca. 80 m jenseits der Dorfstraße steht, wurde 1811 gebaut und hat somit über 150 Jahre der Jugenderziehung gedient. Viele Kinder haben hier die Grundlage für das spätere Leben erhalten und werden sicherlich das alte Schulgebäude und ihre Lehrer in dankbarer Erinnerung behalten haben. Im Jahre 1954 wurde zur Vermeidung des Nachmittagsunterrichtes eine Schulbaracke aufgestellt, die aber für die wachsende Kinderzahl zu klein wurde. Die Schülerzahl ist in den letzten Jahren auf über 80 gestiegen und steigt nach dem Geburtenverzeichnis in den nächsten Jahren auf über 90. Das alte Schulhaus, das bisher die Dienstwohnung für 2 Lehrkräfte enthielt, wird auch weiter diesen Zwecken dienen. Die Gemeinde plant, wenn die finanziellen Verhältnisse es gestatten, das aufgegebene Klassenzimmer als Wohnraum umzubauen. Zur Zeit sind an der hiesigen Schule folgende Lehrkräfte tätig: 1) Schulleiter und Lehrer: Hauptlehrer Arthur Peiler, 2) Lehrerin: Maxa Blöß. Die Kinderzahl betrug am

1. Mai 1962: 82, davon 44 Knaben und 38 Mädchen. Wegen der abgelegenen Lage der Gemeinde gehen nur wenige Kinder auf eine weiterführende Schule in Rendsburg und Kiel (keine Bahn u. Busstation). Die Gemeinde Krummwisch hat z.Zt. eine Gesamtfläche von 1397 ha und 566 Einwohner, von denen ungefähr 150 Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten, vornehmlich aus Pommern und Ostpreußen sind. Zur Gemeinde Krummwisch gehören folgende Ortsteile:

- 1) Krummwisch mit Heisch und Möglin
- 2) Klein-Königsförde mit Schleuse
- 3) Frauendamm mit Stoffsee und Moor-kamp

4) Groß-Norsee, ein Teil von Flemhuder See und ein Teil von Jägerslust.

Das ursprüngliche Gut Klein-Königsförde in Größe von 309 ha und 59 ha Ländereien von dem 624 ha großen Gut Groß-Nordsee (der jetzige Ortsteil Frauendamm) wurden 1931 von der Kreis-siedlungsgesellschaft Rendsburg in 27 Bauernstellen in Größe von 4 - 25 ha aufgesiedelt.

Das Gut Groß-Nordsee wurde 1937 vom Staat angekauft, um dort auf ca 100 ha der Ländereien für die Kriegsmarine eine große Ölbunkeranlage zu errichten. An diesem Großbau hat die damalige Kriegsmarine noch bis Ende des 2. Weltkrieges gebaut. Nach dem Kriege 1945 wurde die Anlage von den englischen Besatzungstruppen gesprengt bzw. demontiert, so daß das ganze Baugelände in ein großes Trümmerfeld verwandelt wurde, das auch heute noch nicht beseitigt ist. Die restliche landwirtschaftlich genutzte Fläche von Groß-Nordsee ist 1962 in 6 größere Bauernstellen aufgeteilt, die an solche Landwirte verkauft wurden, die ihre Besitzungen für Bauten der Wehrmacht hergeben mußten. Außerdem sind die Bauten etlicher Arbeitersiedlungen geplant. Die Gemeindevertretung setzt sich z. Zt. aus folgenden Personen zusammen:

- 1) Hans Otte, Bürgermeister, Bauer in Frauendamm
- 2) Wilhelm Witthinrich, 1. Stellvertreter, Bauer in Klein Königsförde
- 3) Kurt Mews, 2. Stellvertreter, Landarbeiter, Gr. Nordsee
- 4) Max Dahmke, Gemeinderat, Bauer in Krummwisch
- 5) Karl Delfs, Gemeinderat, Landarbeiter, Gr. Nordsee
- 6) Otto Dohrau, Gemeinderat, Schmiedemstr. Klein Königsförde
- 7) Hans-Jakob Kaltenbach, Gemeinderat, Bauer in Frauendamm
- 8) Martin Kruse, Gemeinderat, Bauer, Klein Königsförde
- 9) Ernst Platiel, Korv. Kap. a. D., Gemeinderat, Jägerslust

3) Kurt Mews, 2. Stellvertreter, Landarbeiter, Gr. Nordsee

4) Max Dahmke, Gemeinderat, Bauer in Krummwisch

5) Karl Delfs, Gemeinderat, Landarbeiter, Gr. Nordsee

6) Otto Dohrau, Gemeinderat, Schmiedemstr. Klein Königsförde

7) Hans-Jakob Kaltenbach, Gemeinderat, Bauer in Frauendamm

8) Martin Kruse, Gemeinderat, Bauer, Klein Königsförde

9) Ernst Platiel, Korv. Kap. a. D., Gemeinderat, Jägerslust

Bauausführung:

Als Bauleiter und Architekt ist von der Gemeindevertretung der Bauingenieur Heinrich Ladewig aus Bredembek verpflichtet worden.

Folgende Firmen haben nach der Ausschreibung den Zuschlag bekommen: Wilhelm Kruse, Kl. Königsförde, Maurerarbeiten

Ernst Ladewig, Bredembek, Tischler- u. Zimmerarbeiten

Herbert Graumann, Bredembek, Installation u. Klempnerarbeiten

Bernhard Hantzsche, Rendsburg, Dachdeckerarbeiten

Herrmann, Rendsburg, Heizungsarbeiten

Hans Schlag, Rendsburg, Plattenarbeiten

Wilhelm Meyer, Bredembek, Maler- und Glaserarbeiten.

Wir können uns denken, daß es einer späteren Generation, die einstmals diese Kapsel öffnet, interessiert, wer diese Schule gebaut hat und wie die heutigen Verhältnisse hier in der Gemeinde gewesen sind. Wir wollen darum mit dem Wunsche schließen, daß die hier gebaute Schule zu ihrem Teil mithelfen möchte, eine verantwortungsvolle Generation heranzubilden.



Der Bürgermeister:

*On*

In die Kapsel legen wir ferner:

1. Eine Landeszeitung
2. Eine Zeichnung von dieser Schule
3. Einige Geldmünzen, die in der heutigen Zeit im Umlauf sind.

**Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummisch am Dienstag, den 12. April 1994 im Dörpshuus in Krummisch.**

**TOP 1:**

**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Frau Schulze berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, insbesondere über die Sitzung im Amtsausschuß bzgl. Finanzierung der Ortsentwässerung des Amtes und über die Absicht, erneute Aufspülungen im Bereich des Flemhuder Sees durchzuführen. Frau Schulze weist darauf hin, daß eine Umweltverträglichkeitsprüfung noch durchgeführt wird und das gesamte Vorhaben möglicherweise in einer Einwohnerversammlung in Krummisch im Herbst den Bürgern vorgestellt wird.

**TOP 2:**

**Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen

**TOP 3:**

**Wahl, Ernennung und Vereidigung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin**

Frau Schulze übergibt den Vorsitz an das älteste Mitglied, Frau Markmann. Frau Markmann übernimmt den Vorsitz und leitet jetzt die Sitzung. Frau Markmann spricht ein großes Lob für die geleistete Arbeit in der bisherigen Wahlperiode der Bürgermeisterin Schulze aus. Es wird nur lediglich ein Vorschlag gemacht, nämlich Frau Schulze wieder zu wählen. Frau Schulze erklärt, daß sie im Falle der Wahl das Amt annimmt. Geheime Wahl wird beantragt und damit wird geheim gewählt.

Als Stimmverhältnis ergibt sich: 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.

Damit ist Frau Schulze zur Bürgermeisterin gewählt.

Frau Markmann händigt Frau Schulze die Ernennungsurkunde aus, und Frau Schulze leistet den Beamteneid.

**TOP 4:**

**Wahl, Ernennung u. Vereidigung des 1. stellv. Bürgermeisters/der 1. stellv. Bürgermeisterin**

Frau Bgm'in Schulze übernimmt den Vorsitz. Von der Wählergemeinschaft (AWG) wird der Vorschlag gemacht, zur stellv. Bürgermeisterin Frau Markmann zu wählen.

Auch hier wird geheime Wahl beantragt. Die Stimmzettel werden gefertigt und ausgehändigt, der Wahlvorgang absolviert. Das Ergebnis lautet: 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung. Frau Markmann leistet den Beamteneid und bekommt von der Bgm'in die Ernennungsurkunde ausgehändigt. Auch sie bedankt sich für

das Vertrauen.

**TOP 5:**

**Wahl, Ernennung u. Vereidigung des 2. stellv. Bürgermeisters / der 2. stellv. Bürgermeisterin**

Vorgeschlagen und gewählt wurde Herr Karsten Kruse, ebenfalls in geheimer Wahl.

StV: 8 dafür, 1 Enthaltung

Frau Bgm'in Schulze überreicht Herrn Karsten Kruse die Ernennungsurkunde. Herr Kruse leistet den Beamteneid.

**TOP 6:**

**Verpflichtung und Einführung der Gemeindevertreter/innen**

Frau Bgm'in Schulze verpflichtet sämtliche Gemeindevertreter/innen durch Handschlag und weist auf ihre dienstlichen Obliegenheiten sowie auf ihre Verschwiegenheit hin.

**TOP 7:**

**Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Gültigkeit der Gemeindevahl am 20. März 1994**

Vorgeschlagen und gewählt wurden der Gemeindevertreter Hans Joachim Wuttke als Vorsitzender, Christian Burmester, Karsten Kruse und Dieter Eggers.

StV: einstimmig

**TOP 8:**

**Wahl der Ausschußmitglieder gemäß der Hauptsatzung**

a) Finanzausschuß

Vorgeschlagen und gewählt wurden der Gemeindevertreter Lothar Tabbert als Vorsitzender, Marlene Möller, Karsten Kruse, Hilde Markmann und Christian Burmester.

StV: einstimmig

b) Bau- und Umweltausschuß

Vorgeschlagen und gewählt wurden die Gemeindevertreterin Ute Müller als Vorsitzende, Karsten Kruse und Dieter Eggers. Als bürgerl. Mitgl.: Ralf Meisner und Ernst Meissner (jun.)

StV: einstimmig

c) Wege- und Wasserausschuß

Vorgeschlagen und gewählt wurden der Gemeindevertreter Dieter Eggers als Vorsitzender, Hans-Joachim Wuttke und Christian Burmester; als bürgerl. Mitgl.: Andreas Köllmann und Kay Möller.

StV: einstimmig

d) Redaktionsausschuß

Vorgeschlagen und gewählt wurden die Gemeindevertreterin Marlene Möller als Vorsitzende, Hilde Markmann und Ute Müller als bürgerl. Mitgl.: Beate Lemke

StV: einstimmig

e) Kulturausschuß

Vorgeschlagen und gewählt wurden die Gemeindevertreterin Hilde Markmann als Vorsitzende, H.-J. Wuttke und Lothar Tabbert, als bürgerl. Mitgl.: Jutta Quas-Neumann und Rolf Jöhnk

StV: einstimmig

f) Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung

Vorgeschlagen und gewählt wurden die Gemeindevertreterin Ute Müller als Vorsitzende, Marlene Möller und Dieter Eggers

StV: einstimmig

**TOP 9:**

**Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Amtsausschuß**

Vorgeschlagen und gewählt wurde der Gemeindevertreter Karsten Kruse.

StV: einstimmig

**TOP 10:**

**Wahl von zwei Sellvertretern für den Amtsausschuß**

Vorgeschlagen und gewählt wurden die Gemeindevertreterinnen Hilde Markmann (für Petra Schulze) und Ute Müller (für Karsten Kruse)

StV: einstimmig

**TOP 11:**

**Wahl eines weiteren Mitgliedes für die Schulbandsvertretung "Felde am Westensee"**

Vorgeschlagen und gewählt wurde der Gemeindevertreter Lothar Tabbert.

StV: einstimmig

**TOP 12:**

**Wahl von zwei Mitgliedern für den Ausschuß für Vertriebene Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte beim Amt Achterwehr**

Vorgeschlagen und gewählt wurde der Gemeindevertreter Lothar Tabbert und bürgerl. Mitglied Günther Arndt.

StV: einstimmig

**TOP 13:**

**Wahl eines Gemeindevertreters in den Friedhofsausschuß der Kirchengemeinde Flemhude**

Vorgeschlagen und gewählt wurde der Gemeindevertreter Christian Burmester.

StV: einstimmig

**TOP 14:**

**Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreter/innen**

Frau Bgm'in Schulze bedankt sich bei den ausscheidenden Gemeindevertretern Andreas Köllmann und Heiko Behrens. Sie überreicht beiden Herren einen Bildband des alten Eiderkanals als Andenken und Dank für die Arbeit zum Wohle der Gemeinde in der letzten Wahlperiode. Die ebenfalls ausgeschiedenen Gemeindevorte-reter Frau Jutta Quas-Neumann und Karl-Heinz Meyer sind nicht erschienen. Sie werden in der nächsten Sitzung geehrt. Frau Bgm'in Schulze weist noch darauf hin, daß der nächste Termin für eine Arbeitssitzung der Gemeinde Krummisch der 24. Mai 1994 sein wird. Sie lädt dann sämtliche anwesenden Bürger sowie die Gemeindevertretung zu einem Schinkenbrot und Getränk nach Wahl ein.

# Die Gemeindevertretung Krummwisch



**Petra Schulze**, geb. 26.08.1944  
verheiratet, 2 Kinder

Bürgermeisterin



**Lothar H. Tabbert**, geb. 12.07.1940  
verheiratet, 2 Kinder  
Vorsitzender des Finanzausschusses  
Mitglied im Kulturausschuß, Ausschuß für  
Vertriebene, Flüchtlinge u. Kriegsbeschädigte,  
Delegierter im Schulverband Felde am  
Westensee



**Marlene Möller**, geb. 28.12.1935  
verheiratet, 2 Kinder  
Vorsitzende Redaktionsausschuß,  
Rechnungsprüfungsausschuß,  
Finanzausschuß



**Christian Burmester**, geb. 04.12.1959  
ledig  
Finanzausschuß, Wasser- und Wegeausschuß,  
Friedhofsausschuß (Flemhude),  
Wahlprüfungsausschuß - Gemeindevahl 1994



**Dieter Eggers**, geb. 28.10.1945  
verheiratet, 3 Kinder  
Vorsitzender im Wege- und Wasserausschuß,  
Mitglied im Bau- und Umweltausschuß,  
Wahlprüfungsausschuß, Rechnungsausschuß



**Karsten Kruse**, geb. 06.08.1962  
verheiratet, 3 Kinder  
2. stellv. Bürgermeister, Finanzausschuß,  
Bau- und Umweltausschuß, Amtsausschuß,  
Wahlprüfungsausschuß



**Hilde Markmann**, geb. 09.03.1931  
verheiratet, 4 Kinder  
I. stellv. Bürgermeisterin, Vorsitzende Kul-  
turausschuß, Finanzausschuß, Redaktions-  
ausschuß, stellv. im Amtsausschuß



**Hans-Joachim Wuttke**, geb. 02.01.1948  
verheiratet, 1 Kind  
Kulturausschuß, Wahlprüfungsausschuß,  
Wasser- und Wegeausschuß



**Ute Müller**, geb. 27.03.1957  
verheiratet, 2 Kinder  
Vors. Bau- u. Umweltausschuß, Vors.  
Rechnungsprüfungsausschuß, Redaktions-  
ausschuß, Vertr. des Delegierten im Amts-  
ausschuß

Ergebnisse der Kommunalwahl  
am 20. März 1994

	Kreistag	Gemeinde
Wahlberechtigte	466	465
Wähler	337	337
Gültige Stimmen	330	1.381
Ungültige Stimmzettel	7	8
Wahlbeteiligung	72,3%	
<hr/>		
SPD	111	33,64%
CDU	123	37,27%
FDP	19	5,76%
Grüne	56	16,97%

**Von der Schleswig**

Seit dem 1. Mai 1994 erfüllt die Schleswig ihre Versorgungsaufgaben mit einer neuen kundenorientierten Organisation. Es erfolgte eine Neuordnung der Bezirke in Schleswig-Holstein. Daraus ergeben sich wesentliche Vorteile für die Kunden, denn durch personelle Verstärkung und den Einsatz moderner Technik sind ständig Mitarbeiter für uns erreichbar. Das Amt Achterwehr und damit die Gemeinde Krummisch gehören ab sofort zum Bezirk Nortorf. Und hier ist die Anschrift:

**Bezirk Nortorf**  
Kieler Straße 38 a  
24589 Nortorf

**Strom/Wärme:**  
Tel.: 0 43 92/47 88  
Fax: 0 43 92/ 82 22

**bei Gasstörung:**  
Tel.: 0 48 71 /33 34

**Ein "Postler" wird verabschiedet**



(MM) Er hat versprochen, in Zukunft vielleicht einmal „per Pedes“ die alte Wegstrecke entlangzukommen, die er über 40 Jahre tagtäglich aus beruflichen Gründen absolvieren mußte. Liebe Leser, Sie wissen sicher, wer gemeint ist: Unser „alter“ Briefträger, Herr Günter Süverkrüp. Er ging nach fast 47-jähriger Tätigkeit als Briefträger in den vorzeitigen Ruhestand.

Fünfzehnjährig begann er, seine ersten Briefe auszutragen, natürlich zu Fuß mehrere Kilometer täglich, zum Teil über Felder und durch den Wald. Nach einigen Jahren gab's dann ein Fahrrad, später ein Moped und schließlich das uns allen so vertraute gelbe Postauto. Es wurde erzählt, daß er zuletzt ca. 250 Haushalte betreute. Ich denke, daß gerade der Beruf des Landbriefträgers dafür geschaffen ist, Kommunikation mit der Bevölkerung zu pflegen. Es waren fast immer nur wenige Worte, gewissermaßen im Vorbeigehen, wenn man einen Brief mit zur Post geben wollte und dem Postboten „auflauerte“.

Ich möchte an dieser Stelle eine kleine Begebenheit mitteilen: Viele wissen, daß

ich vom DRK aus Geburtstagsbesuche bei unseren Senioren mache. Bei einem solchen Anlaß kam Günter, die Post in der Hand, bis in die gute Stube der Jubilarin mit den Worten: „Wo Fru Möllers Auto vör de Dör steit, mut wat fiert warn. Dorüm will ick ok schnell mol galeern!“ Das war bezeichnend für ihn und darum mochten ihn die Leute. Entsprechend war auch überall die Begeisterung, ihm am letzten Arbeitstag eine Freude zu machen. Man hatte von der Poststelle sein Auto mit einer Girlande geschmückt. Wir mußten sehr lange warten, denn unterwegs wurden ihm immer wieder Geschenke überreicht, er mußte Hände schütteln und auch ein Gläschen trinken. Als Fahrer war „der Neue“ mitgekommen. Und während Günter sich verabschiedete, hat er gleich seinen Nachfolger Stefan Koch in den Bezirk eingeführt. Dieser hatte Gelegenheit, sofort sehr viele seiner Postkunden kennenzulernen. Eine geglückte Übergabe, wie ich meine.

Wir wünschen Günter von dieser Stelle alles Gute weiterhin.



(um) Alle Hobbykünstler und -aussteller vom letzten Basar im Dörpshuus stellten den Erlös vom verkauften Kuchen, den sie selber gespendet hatten, einem guten Zweck zur Verfügung. Und zwar wurde für den Kindergarten Bovenau eine große Wasserbahn angeschafft. Bei schönem Wetter wird diese auf dem Rasen aufgebaut und sofort von den Kindern in Beschlag genommen, denn vom Element „Wasser“ sind alle immer wieder fasziniert.

(MM) Von herrlichem Wetter begleitet, fand am 11. Juni unser traditionelles Gildefest statt. Die amtierenden Majestäten Elke Eggers und Frank Markmann hatten zum Königsumtrunk ins "Dörpshuus" eingeladen. Mit dem Feuerwehrmusikzug Hamdorf an der Spitze marschierten danach die Gildeschwestern und -brüder durchs geschmückte Dorf. Und damit der Weg nicht so lang wurde, gab's an den bekannten Haltestellen - wie immer



eine kleine Stärkung. Beim anschließenden Schießen und Fischstechen zeigte sich dann, wer in diesem Jahr das Glück auf seiner Seite hatte. Neue Majestäten sind Hilde Markmann und Wolfgang Hagen. Die Königsproklamation und die Bekanntgabe der übrigen Gewinner erfolgte beim Gildebball ab 20.00 Uhr. Es wurde wieder fröhlich bis in die Morgenstunden gefeiert - die Anzahl der Gäste hatte sich der Vorstand allerdings etwas größer erhofft.



## Landjugend Krummwisch und Umgebung

(bl) Nach langen Vorbereitungen und Aufbau konnte pünktlich am 8. Mai um 10.00 Uhr auf der Wiese hinter dem Dörpshuus in Krummwisch das diesjährige Treckergeschicklichkeitsfahren bei strahlendem Sonnenschein beginnen. Neben den einzelnen Disziplinen in der Treckergeschicklichkeit stand auch das, mit Reifen beladen, Schubkarrenrennen auf dem Programm. Immer wieder interessant war auch das "Auto auf der Wippe". Da sich auch wieder viele Zuschauer einfanden, wurde es bis in die späten Abendstunden bei Bratwurst und Bier vom Faß wieder richtig gemütlich. Während des Lagerfeuers in Groß Nord-



see am 28. Mai sollten die Sieger des Treckergeschicklichkeitsfahrens bekanntgegeben werden. Die Sonne schien noch, als wir um 20.00 Uhr mit unserem Lagerfeuer begannen. Die Bratwurst in der einen Hand, das Bier in der anderen, jetzt konnte die Siegerehrung beginnen. Die Plazierungen sahen wie folgt aus:

bei den Männern:  
 1. Kurt Becker, 2. Ole Kühl, 3. Henning Schütt,

bei den Frauen:  
 1. Birgit Schwager, 2. Claudia Blümle, 3. Nicole Ilgner,

Sonderwertung Schiedsrichter:  
 1. Thorsten Eggers, 2. Stefan Wulf, 3. Kay Möller,

# Bürgerinitiative Krummwisch gegen Hamburger Hafenschlick



(um) Im Februar dieses Jahres führten wir eine Haus- und Straßensammlung durch. Es kam der stolze Betrag von DM 1.888,50 zusammen. Auf diesem Wege noch einmal allen Spendern und vor allen Dingen den Sammlern für die geopfer- te Zeit vielen Dank im Namen der BI.

Am 24. April fand ein Jazz- Fröhshoppen im Dörpshuus statt. Gut 100 Gäste aus allen 5 BI's waren bei strahlendem Sonnenschein nach Krummwisch gekommen. Die Kinder hatten den Flohmarkt auf dem Rasen aufgebaut und kurzerhand wurden Tische und Stühle ebenfalls nach draußen gestellt. Die 3 Musiker genossen es sehr, einmal unter freiem Himmel zu spielen und verbreiteten somit gute Stimmung unter den Besuchern. Zwischendurch wurde von und über die Bürgerinitiativen berichtet und ein kleiner Sketch von Karsten Kruse vorgetragen. Für das leibliche Wohl sorgte unsere Wirtin mit verschiedenen Gerichten. Nachdem auch die gespendeten Torten verzehrt waren, klang der Nachmittag bei immer noch schönem Wetter so langsam aus.

Am 3. Mai war es soweit, zwei Monate nach ihrem Amtsantritt löste unsere neue Umweltministerin Dr. Edda Müller ihr Versprechen gegenüber den Bürgerinitiativen ein, einmal vor Ort zu kommen. Vertreter der Bürgerinitiativen fuhren mit ihr auf das geplante Deponie- gelände. Hier erläuterte Jürgen Liebsch als Sprecher der Bürgerinitiativen die Größe und Ausdehnung des Vorhabens, außerdem trug er Wünsche und Sorgen der Bewohner der Um- weltministerin vor. Im völlig überfüllten Landgasthaus Sehestedt betonte die Ministe- rin den informellen Charakter ihres Besuches. An diesem Nachmittag stellte sich heraus, daß das Umweltministerium eine Doppelstrategie fährt. Nämlich weitere Untersuchung (für die Umweltverträglichkeits- prüfung ist bereits von der Wirtschaftsbehörde der Stadt Hamburg ein Gutachter be- nannt), aber auch Nachdenken über Vermeidungs und Ver- wertungsmöglichkeiten. Die Ministerin sagte, sie werde Hamburg dabei auf die Finger schauen. Als Fazit bleibt übrig, die BI's müssen weiterkämp- fen und jede sich bietende

Chance nutzen, um die Depo- nierung des giftigen Hafenschlicks zu verhindern, da die jetzige Landesregierung nicht bereit ist, ihren politischen Kurs zu ändern. Unterstützen Sie diesen Kampf, nicht nur mit dem gespendeten Geld, sondern auch persönlich ( neue Ideen, Teilnahme an Kundgebungen und Veranstaltungen ...).

Vom 26. bis 29. Mai waren die Bürgerinitiativen bereits zum 3. Mal auf der Umweltmesse in Neumünster vertreten. Jeweils zwei Vertreter der BI's informierten die Besucher am Mes- sestand über das Spektrum Hamburger Hafenschlick. An allen 4 Tagen wurden auch weiterhin Unterschriften ge- sammelt und so das Problem Hafenschlick noch weiter in die Öffentlichkeit gebracht.

---

## Schadstoffsammlung 1994

Von Ende Juni bis Ende Juli werden wieder Schadstoffe gesammelt.

Termin ist der 7. Juli 1994 in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr bei der Amts- verwaltung Achterwehr.

Diese Schadstoffe werden angenom- men:

Farben und Lacke, Schädlingsbe- kämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltschemikalien und -reiniger, Medikamente und Kosmetika, Säuren und Laugen und sonstige Chemikalien, Thermometer, Leuchtstoffröhren, Foto- chemikalien, Binderfarben und Bau- hilfsstoffe (z.B. Bitumen, Kleber, PU- Schaum), Frostschutzmittel, Brems- flüssigkeit und ölverunreinigte Abfä- le. Radios, Cassettenrecorder, Anruf- beantworter, Telefone, Sprechanlagen, Babyüberwachungsanlagen, Video- geräte, Diktiergeräte, tragbare CD- Player, CB-Funkgeräte, Kopfhörer, Tauchsieder, Elektrospiele, Kaffeema- schinen, Toaster, Friteusen, Grillgerä- te, Dunstabzugshauben, Rasierer, Frisiergeräte, Föhne, Bügeleisen.

Mannschaften:

1. Felde, 2. Melsdorf

Es herrschte wieder die ausgelassene und fröhliche Stimmung bei allen Altersklassen und wie immer wurde mit flotter Musik und genügend "flüssiger Nahrung" bis in die frühen Morgenstunden gefeiert

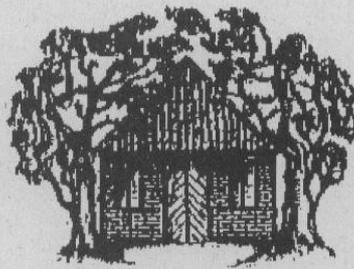
Termine für das 2. Halbjahr (Änderungen noch möglich)

06. August, Lagerfeuer in Krummwich

04. September, Fahrt in den Heidepark - Anmeldung bis 14. Juli bei Diane Sadewasser (Tel. 0 43 34 / 10 75)

Kosten: ca. 20,- DM pro Person.

Bei zu geringer Beteiligung wird es ausfallen!!



(um) Auch in diesem Jahr fand im Oskar-Pfister-Haus wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Um kurz nach 11.00 Uhr am Samstag, den 28. Mai, eröffnete Herr Bentlin (Leiter des Oskar-Pfister Hauses) offiziell mit schwarzem Zylinder die Veranstaltung. Gleichzeitig eröffnete er auch eine Bilderausstellung der ebenfalls anwesenden Künstler Carl Lambertz und Maria Reese, die ihr Atelier in Groß Wittensee haben. Es wurden Handarbeiten und Kunstgewerbe angeboten. Aus der eigenen Holzwerkstatt des Oskar-Pfister-Hauses konnte man Mobiles, Papageien, Vogelhäuschen, Flugzeuge usw. käuflich erwerben. Die Lose der reichhal-

tigen Tombola, in deren Hauptverlosung um 15.00 Uhr 2 Bilder aus der Ausstellung vergeben wurden, waren schnell vergriffen. Die Kinder hatten Spaß an der Malwand und der Negerkußwurfmaschine. Grillfleisch, Wurst und selbstgemachte Salate sorgten mittags für das Wohl der Gäste. Kurz danach hatten „Bocky + Olli“ ihren Auftritt mit dem Rollenspiel Rotkäppchen und der Wolf. Später gab's eine Zugabe als Jongleure und Feuerspucker. Nachmittags, als der Andrang am Kuchen- und Tortenbuffet am größten war und draußen alle Sitzplätze vergeben waren, trug der „Singkreis Bovenau“ einige schöne Lieder aus seinem Repertoire vor und bekam auch anerkennenden Beifall. Die zahlreichen Besucher waren überzeugt, es hat sich wieder einmal gelohnt hier vorbeizuschauen und es werden jedes Jahr mehr. Im Oskar-Pfister-Haus werden zur Zeit 22 Personen betreut. Sie alle unterstützten die Mitarbeiter des OPH's bei der Durchführung dieses Tages, der auch Dank des schönen Wetters gelungen war.

## Vogelschießen am 09. Juli

Am 09. Juli ab 14.00 Uhr haben wieder die Kinder der Gemeinde ihr großes Fest. Bereits am Donnerstag, den 07. Juli werden ab 20.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus die Girlanden gebunden, schließlich muß das Dorf wieder schön aussehen. Damit der Umzug farbenfroh aussieht, geben Sie ihren Kindern einen Bügel oder einen Stockstrauß mit.

Der Bücherbus kommt alle 3 Wochen

am Freitag am Dörpshuus in Krummwich in der Zeit von:

10.45 - 11.00 Uhr

15.15 - 15.35 Uhr

an folgenden Tagen:

01. Juli

19. August 09. + 30. September

04. + 25. November

16. Dezember



Neue Rufnummer  
für  
Arztrufzentrale Rendsburg  
**(0 43 31) 1 92 92**

### Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1994

für die Arztbezirke Schacht-Audorf,  
Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde

Dres. Aschmann, Gleißberger, Krug  
Gr. - Vollstedt, (Gr Vo)  
Tel. (0 43 31) 1 92 92

Dres. Deißner/Hochmann  
Schacht-Audorf, (Dei/Ho)  
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dr. Stanisak,  
Schacht-Audorf, (Stani)  
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dres. Vollberg / Dommess / Mühlhoff  
Juhl-Johnsen, Felde, (Felde)  
Tel. (0161) 1 45 07 69

Dr. Höfig, Bovenau, (Höfig)  
Tel. (0161) 1 40 46 90

02./03. 07. 94 Felde  
09./10. 07.94 Dei/Ho  
16./17. 07. 94 Höfig/Stani  
23./24. 07. 94 Gr/Vo  
30./31. 07. 94 Felde  
06./07. 08. 94 Gr/Vo  
13./14. 08. 94 Höfig  
20./21. 08. 94 Felde  
27./28. 08. 94 Dei/Ho  
03./04. 09. 94 Felde  
10./11. 09. 94 Dei/Ho  
17./18. 09. 94 Gr/Vo  
24./25. 09. 94 Felde  
01./02.10. 94 Gr/Vo  
03.10. 94 Höfig

### DRK-Termine

5. 9. 1994  
DRK-Mitgliederversammlung um  
19.30 in der Gaststätte Krey in  
Bredenbek

7. 9. 1994  
DRK - Mitgliederfahrt in die Wingst  
und das Kehdinger Land

24. 9. 1994  
DRK-Erntefest (Wohltätigkeitsfest)  
um 20.00 Uhr im Dörpshuus in  
Krummwisch.  
Die "Krummwischer Speeldeel"  
führt ein plattdeutsches Theater-  
stück auf.

1. 10. 1994  
DRK-Seniorenclub um 15.00 Uhr in  
der Gaststätte Krey in Bredenbek

Wiederholung des Theaterstücks vom  
Erntefest, für die Bürger aus Krumm-  
wisch und Bredenbek, die keine Gele-  
genheit hatten, die Aufführung zu se-  
hen.

Wir gratulieren den glücklichen  
Eltern und wünschen den neuen  
Erdenbürgern viel Glück

**Philipp Mews**  
Groß Nordsee 1. 4. 1994

**Annalena Holz**  
Klein Königsförde, 15.06.94

Wir gratulieren zur Silberhochzeit

**Hanna u. Klaus H. Evers**  
Neukönigsförde

**Ingrid u. Günter Arndt**  
Groß Nordsee

### Wir trauern um

**Martha Klein**  
Krummwisch April 94  
**Gerda Gruber**  
Groß Nordsee Juni 94  
**Meta Hennig**  
Jägerslust Juni 94

### Wir gratulieren zum Geburtstag

Albert Meier 89 Jahre  
Groß Nordsee

Käthe Meier 88 Jahre  
Groß Nordsee

Gertrud Eggers 86 Jahre  
Krummwisch

Anna Arndt 85 Jahre  
Groß Nordsee

Rudolf Beutin 81 Jahre  
Klein-Königsförde

Lucia Daniel 81 Jahre  
Groß Nordsee

Anni Lähn 80 Jahre  
Klein-Königsförde

Johann Keszler 80 Jahre  
Klein-Königsförde

Ella Mews 74 Jahre  
Groß Nordsee

Helene Dauter 74 Jahre  
Groß Nordsee

Elisabeth Pooch 73 Jahre  
Groß Nordsee

Hanna Rupert 71 Jahre  
Klein-Königsförde

Hans-Werner Bock 71 Jahre  
Klein-Königsförde

Erna Berndt 70 Jahre  
Krummwisch

### Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch  
Verantwortliche Redakteure:  
Beate Lemke (bl)  
Hilde Markmann (hm)  
Marlene Möller (MM)  
Ute Müller (um)

Satz, Druck und Gestaltung:  
Computer Graphic Studio  
Katharinenstr.20, 24811 Owschlag  
Telefon (0 43 36) 33 41

Diese Mitteilungsblatt erscheint  
vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die nächste  
Ausgabe ist der 15. September 1994**